

FAIRändere Deinen Alltag

TIPP des Monats Juli 2019:

Fairer Newsletter – Verpackung sparen

Bei jedem Einkauf – oder spätestens an der Kasse – stellte sich häufig die selbe Frage: „Wie soll ich das ganze Zeug jetzt transportieren?“ Vor nicht allzu langer Zeit griff man ganz selbstverständlich zur Plastiktüte. Dank Gesetzen gehört dieses Denken nun der Vergangenheit an: So bringt man heute ganz selbstverständlich eine eigene Tasche in den Supermarkt mit. Was dort allerdings normal ist, gilt etwa beim Bäcker noch lange nicht. Dort dominieren noch immer Einweg-Papiertüten den Brötchentransport. Bei Obst verhält es sich ganz ähnlich. Dafür gibt es allerdings ein paar Tricks:

#1 Stoffbeutel für den Brötchenkauf

Um die Flut von Wegwerftüten umgehen zu können, kann man zum Beispiel einen Beutel aus Stoff verwenden. Dieser hat den großen Vorteil, dass er mehrmals verwendet werden kann. Außerdem eignet er sich neben dem Transport auch zur Lagerung. Ist er einmal schmutzig, kann man ihn außerdem ganz leicht waschen.

Unter folgender Adresse gibt es eine Anleitung zum Selbermachen einer solchen Tüte:

<https://gruenes-einhorn.com/2015/12/28/diy-5-brotbeutel-naehen/> (27.06.19)

#2 Obst und Gemüse im Beutel

Auch für frisches Obst und Gemüse gibt es Alternativen zur Plastiktüte. Ob in Form eines Netzes aus Stoff oder dem klassischen Jutebeutel: alles eignet sich unterschiedlich gut für Obst und Gemüse. Gurken, Mais, Tomaten, Äpfel und vieles mehr kann so ganz leicht und umweltfreundlich verpackt werden.

Auch dafür gibt es eine Anleitung:

<https://www.smarticular.net/in-7-minuten-machst-du-aus-alten-t-shirts-coole-einkaufsbeutel/>

Beim nächsten Einkauf also an die Umwelt denken und mit Beutel einkaufen gehen! Viel Spaß beim Selbermachen!



Eure BDKJ DL

BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Dehanatsverband
Ludwigsburg-Mühlacker